

## Zwei freundliche Türen - 4 nach 4 - Advent 2018

### Lied Macht hoch die Tür.....218/1+2

Ich klinge an der Tür - Die Tür geht auf - ein freundliches Gesicht schaut mich an - ich werde freundlich begrüßt - komm herein - ich darf Platz nehmen - miteinander reden - miteinander lachen - miteinander essen und trinken - sich einfach wohlfühlen - wie wohltuend sind solche Stunden.

Wie schön ist es, wenn sich jemand über meinen Besuch freut. Ich werde nie die Worte eines alten Pfarrers vergessen, der bei meinem Besuch immer sagte: „Komm herein, Welch ein Glanz kommt in meine arme Hütte.“

Auf diesem Hintergrund verstehen ich die dritte Strophe von Georg Weissel viel besser

### GI 218/3

Ich möchte Ihnen heute von zwei freundlichen Türen erzählen, die sie alle kennen. Die erste Tür hatten Sie vor ein paar Minuten in der Hand, die **Kirchentür**. Sie sagt zu Ihnen jedes Mal:

Herzlich willkommen! Ich heiße jeden willkommen. Komm, tritt ein!

Ich bin kein Wächter, der auswählt: Du darfst, du nicht! Ich frage dich nicht nach deinem Ausweis oder einer Eintrittskarte. Ich frage nicht nach Rang und Namen, Herkunft und Ansehen, nach Parteibuch oder nach der Höhe des Bankkontos.

Durch mich darf jeder hinein: Kinder und Alte, Leistungsstarke und Schwache, der Wohlhabende, der Bedürftige, der Lachende und Glückliche, der Weinende, der Selbstbewusste, der mit Schuld oder Minderwertigkeitsgefühlen Geplagte, der Gesunde und der Kranke. Alle, die die Kirche leiden mögen und alle, die an der Kirche leiden.

Durch mich darfst du eintreten mit deiner Lebensgeschichte, mit deinen Träumen und Enttäuschungen, deinen Fragen und Zweifeln, deiner Last und deiner Sorge, mit deiner Freude.

Du suchst Stille in der Unrast des Alltags

Du möchtest allein sein mit deinen Gedanken, Problemen, mit dir, mit Gott.

Du willst eintauchen in eine andere Welt.

Du willst innehalten und staunen.

Du möchtest die Würde der Langsamkeit entdecken.

Komm, tritt ein!

Hier ist niemand der etwas von dir will.

Du musst keine Ergebnisse liefern,  
musst nicht Rede und Antwort stehen,  
darfst durchatmen,

darfst sein wie du bist.

Du kannst in dich hineinhören –  
und es hört dir Einer zu.

### Orgelimprovisation

#### Eine 2. freundliche Tür

„Wovon werden Sie ihrer Familie zuerst berichten, wenn Sie wieder in Afrika sind?“, fragte der Gastgeber den Mann aus Afrika beim Abschied auf dem Flughafen. Der überlegte nicht lange und lachte: „Von der Tür zu eurem Supermarkt!“

Der Gastgeber war ein bisschen verwirrt, hatte er doch dem Gast aus Tansania vier Wochen lang möglichst viel von Deutschland gezeigt.

„Warum ausgerechnet diese Tür?“ „Das ist ganz einfach“, meinte der Afrikaner, „diese Tür kennt mich und hat sich immer freundlich geöffnet, wenn ich kam.“

Natürlich erklärte ihm der Gastgeber, dass die Tür aufgeht, weil ein kleiner Sensor auf jede Bewegung reagiert.

Aber ist dieser Gedanke nicht wunderschön? „Diese Tür kennt mich und hat sich immer freundlich geöffnet, wenn ich kam.“

Ja, freundliche Türen sind für Menschen ein Geschenk! oder noch besser gesagt, Menschen, die diese Offenheit, diese Freundlichkeit ausstrahlen. Menschen, die andere empfangen, für andere da sind, Menschen, die einem offen und ehrlich begegnen. Menschen, deren Freundlichkeit nicht gespielt ist, sondern echt und natürlich. Menschen, die für andere ein offenes Herz, offene Ohren und offene Hände haben.

Haben Sie sich schon einmal beim Singen des Liedes „Macht hoch die Tür, die Tor macht“ die Frage gestellt, ob ich ein solcher Mensch bin, der mit der freundlichen Tür zu vergleichen ist?

Ich bin mir sicher, die freundliche Tür beim Supermarkteinkauf wird Sie daran erinnern!

## **Orgelimprovisation**

### **Gebet**

Im letzten Buch der Bibel lesen wir: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir. (Offenbarung 3,20)

Herr, Du stehst vor der Tür. Herr, Du klopfst bei uns an.

Lass uns hören, Herr auf die Zeichen der Zeit -

auf Dein Klopfen im Geschehen der Welt -

auf Dein Klopfen in der Zeitung am Morgen -

auf Dein Klopfen in den Ereignissen von heute -

Auf Dein Klopfen durch den Bruder, die Schwester -

Lass uns achten, Herr auf Dein Klopfen durch unsere Freunde -

auf Dein Klopfen im kranken Menschen -

auf Dein Klopfen im fremden Menschen -

Mach uns vertraut mit Deiner Stimme -

mit Deiner Stimme im Zeugnis der Schriften -

mit Deiner Stimme im Wort deiner Zeugen -

mit Deiner Stimme im Reden unserer Kritiker -

mit Deiner Stimme in unserem Gewissen -

Herr, du stehst vor der Tür und klopfst meist ganz leise und sacht, manchmal auch heftig an unsre Lebensstür. Lass uns Menschen sein, die sie für dich öffnen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

### **Klopfzeichenmusik - Lied 218/4+5**

*Pfarrer Stefan Mai*